

Wiesbadener Tagblatt.

No. 102.

Dienstag den 3. Mai

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 7 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Antragsgebühr für jede zu ertheilende Auskunft 2 fr.

Auch für die Monate Mai und Juni kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Gefunden:

Ein goldner Ring, eine Sech, ein Bleistifthalter, ein Paar Handschuhe.
Wiesbaden, 2 Mai 1853. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die vor den Läden in hiesiger Stadt angebrachten Vorhänge sind größtentheils in einer Weise befestigt, daß dadurch die Passage auf den Trottoirs gehemmt ist. Es wird daher verfügt, daß derartige Vorhänge wenigstens in einer Höhe von 7 Fuß an den Häusern befestigt sein müssen, und nicht weiter, als das Trottoir reicht, in die Straße hineinragen dürfen.

Diesjenigen, welche innerhalb 8 Tagen von heute an gerechnet, dieser Verfügung nicht nachgekommen sind, wird eine Strafe von 3 fl. treffen.

Wiesbaden, 2. Mai 1853. Herzogl. Polizei-Commissariat.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

In neuerer Zeit sind häufig in den Straßen hiesiger Stadt Aufgrabungen vorgenommen, Baumaterialien u. dgl. angehäuft worden, ohne daß hierzu vorher die polizeiliche Erlaubniß eingeholt worden ist.

Da hierdurch das Straßenpflaster verdorben, die ordnungsmäßige Reinigung der Straßen unmöglich gemacht und der Verkehr in den Straßen gehemmt wird, so wird hiermit verfügt, daß das Aufgraben der Straßen sowie das Aufbrechen des Straßenpflasters, von wem und zu welchem Zwecke dies auch geschehen möge, das Aufstellen von Gerüsten zum Verputzen der Häuser, das Anfahren von Baumaterialien, sowie das Anhäufen von Gegenständen irgend welcher Art in den Straßen, wenn nicht von hieraus vorher die Erlaubniß hierzu ertheilt worden ist, strengstens untersagt ist.

Jede Uebertretung dieser Verordnung wird mit Strafen von 1 bis 3 fl. geahndet werden.

Wiesbaden, 2. Mai 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

v. Köppler.

Ausschreiben.

Die unten signalisirte Amalie Knefeli von hier hat sich am 30. v. M. unter Umständen, welche vermuthen lassen, daß dieselbe gemüthsfrank ist und einen Selbstmord beabsichtige, heimlich von hier entfernt.

Die Polizeibehörden werden ersucht, Nachforschungen nach derselben anstellen und im Auffindungsfall dieselbe auf geeignete Weise hierher zurückbringen zu lassen.

Wiesbaden, 2. Mai 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Signallement.

Alter 14 Jahre; Größe etwa 4 Fuß; Gesicht blaß, länglich; Augen blau, groß (Blick starr); Haare blond (in Zöpfe geflochten); Nase dick; Mund groß. Kleidung: Kleid braun und weiß; Halstuch lila; Schürze blau gestreift.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen Wohnungsveränderung Taunusstraße No. 9 dahier Mobilien aller Art, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, Bettstellen und Bettwerk, Weißzeug, Silber, ein großer kupferner Waschkessel, Glas, Porzellan, Zinn, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften freiwillig meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 3. Mai 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

1451

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 3. Mai Vormittags 11 Uhr wird auf dem neuen und alten Todtenhofe dahier eine Partie Brand- und Werkholz, sowie ein Kirsch- und Apfelbaum öffentlich meistbietend versteigert.

Der Anfang wird mit dem Gehölze auf dem neuen Todtenhofe gemacht.
Wiesbaden, den 3. Mai 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. Mai Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause der Frau Reinhard Schmidt Wittwe, Mayergasse No. 1, verschiedene Mobilien, als: nußbaumene und tannene Tische, Nachttische, Commode, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Lampen, Bettwerk, Eisen, Kasser, Krüge, Flaschen, Waschbüten, Zuber und eine Partie Sandstein-Platten meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 28. April 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

1508

Bekanntmachung.

Montag den 9. Mai Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls den darauf folgenden Tag läßt der Commissionär Georg Wolf in seiner Wohnung, Kirchgasse No. 30, verschiedene Mobilien aller Art, worunter viele neue nußbaumene, als: Thee- und andere Tische, Stühle, Schränke, 2 Canapee, 1 Kamin, Spiegel, 3 Guitarren, vollständige Betten, einen transportablen Herd, Porzellan, worunter einige vollständige Kaffeeservice, Leinen- und Weißgeräthe und Kleidungsstücke, sowie Küchengeräthe aller Art, meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 22. April 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

1452

Donnerstag den 12. Mai l. J. Morgens 8 Uhr findet auf dem hiesigen Rathhause die 11te Ziehung der Partial-Obligationen des Anlehens des Vereins deutscher Fürsten und Edelleute statt. 1544

Eine Badewanne,

aus einem Marmorstein gehauen, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1499

Friedrichstraße No. 18 ist ein **Kindertwägelchen** und ein **Verschlag** zu verkaufen. 1495

K ä s e.

Alle Sorten ausländische Käse sind angekommen und bei dem Unterzeichneten in bester Qualität zu haben, als:

Schweizer Emmenthaler 1te und 2te Sorte.

Holländer Edamer.

Holländer Ganda in großen Laiben.

Desgleichen in kleinen Laiben von 3 Pfund.

Holländer Limburger □ 1te und 2te Sorte.

Wiesbaden, den 27. April 1853.

1510

Jacob Seyberth.



Das Landhaus No. 5 a in der schönsten Lage und in der nächsten Umgebung der Kurhausanlage ist als freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei dem Eigenthümer. 1350

Grieskuchen bei O. Beisiegel. 1240

Dotzheim.

Am Himmelfahrtstag den 5. Mai 1853

Einweihung des neuen Saales zum Hirsch

mit
wohlbesetzter freier Tanzmusik,

1535

wozu einladet

Georg Boss.

Neue Fruchtmaße, geacht und ungeacht, sind zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

1514

Ph. Stemmer,

Michelsberg.

Bäder und **Waschwasser** zu fahren übernimmt

W. Blum, Nerostraße No. 8. 1264

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich weiße **Cachemit,** **Bephrdecken,** alle Arten von **Wollen-** und **Seiden-**zeuge wie neu wasche und bitte um geneigten Zuspruch.

1545

A. Birk, Spiegelgasse No. 5.

Eine **Glasthüre** ist zu verkaufen im **Badhaus zur goldnen Kette.** 1546

Vor zwei Monaten schrieb ein Liebhaber an seine Geliebte einen anonymen Brief, worunter er den Vers setzte:

Wie ist sie doch so dumm, so dumm,
Sie dreht sich immer rum rum rum.

Sollte derselbe etwa wieder in den Fall kommen, so bittet man doch erst orthographisch schreiben zu lernen. 1547

Anzeige.

Mit dem 1. Mai 1853 beginnt das Abonnement à 40 fr. auf die
Kurliste während der Sommer-Saison,
wozu ergebenst einladet

Wiesbaden, den 30. April 1853.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Brod-Bäckerei.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit alle Sorten gutes **Brod**, als: 4 Pfund Roggen-Vorschuß-Brod zu 13 fr., 4 Pfund gemischtes Brod zu 11 fr., 4 Pfund Kornbrod zu 10 fr. u. s. w., sowie auch Schwarzbrod, für's Vieh sich eignend, zu 7 fr.

1548

J. K. Wagemann
in der Mühle in der Metzgergasse.

Ich mache hiermit dem verehrlichen Publikum bekannt, daß ich **Flecken** aus Herrn- und Damenkleidern puze, ihnen wieder frische Farbe gebe und sie wieder herstelle wie decatirt; auch fitte ich **Glas** und **Porzellan**.

1549

Wittwe Meder,
wohnhaft Saalgasse No. 13 bei Hrn. Schreinermeister Romberger.

Für einen **Commissions-Artikel**, der überall als Bedürfniß erscheinen wird, dem nur theilweise genügt werden konnte, werden tüchtige Verkäufer gesucht, die viele Bekanntschaften haben, und

resp. 4 bis 20 Nthlr. anzulegen geneigt sind, um hierdurch 100 bis 500 Nthlr. jährlich zu verdienen.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse, unter der Aufschrift „Geneigt“, der Expedition dieses Blattes franco einzureichen, worauf nähere Mittheilungen franco gemacht werden sollen. 1550

Für die Seidenzüchter.

Die **Grains** für Seidenwürmer können in der **Filanda** abgeholt werden. 1551



fragen bei

Ein schönes Landhaus ist zu verkaufen. Dasselbe enthält 17 Piesen mit 2 Salons, Pferdestall für 6 Pferde mit Chaisensremisen und einen Garten von 3 Morgen. Näheres zu er-

Georg Wolf. 1552

Alle Sorten **Schuhe** und **Pantoffeln** sind vorräthig und billig zu haben
1565 bei **Schuhmacher Lang**, Langgasse No. 3.

Heidenberg No. 58 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1532

4 gefüllte **Oleander**, 1 **Kranat**: und 1 **Myrthenbaum** in
Rübeln, sind billig zu kaufen in der Burgstraße No. 4. 1553

Kohlrabi- und **Birsching**-Pflanzen sind zu haben bei
1554 **P. Klein**, Gärtner im Nerothal.

Allen unsern Freunden und Bekannten sagen wir ein herzliches Lebewohl.
1555 **Wittve Kühn und Tochter.**

Verloren.

Am vergangenen Sonntag wurde von dem Heidenberg durch die Weber-
gasse und Wilhelmstraße ein **goldener Ring** mit den Buchstaben M. L.
gezeichnet verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben in der
Expedition dieses Blattes abzugeben. 1556

Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen von 21 Jahren sucht eine Stelle in einem Laden
hier oder auswärts. Das Nähere bei der Schwalbacherstraße No. 13. 1529

Es werden **6000 fl.** zu leihen gesucht gegen 10,300 fl. Sicherung auf
Haus und Güter mit halbjähriger Zinszahlung. Näheres zu erfragen in
der Expedition dieses Blattes. 1464

175 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen
bei **Matthias Roos**. 1474

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Donnerstags und Freitags.)

Am Markt No. 12 bei Friedrich Stuber ist das von Herrn
Dr. Braun bisher bewohnte Logis, bestehend in 5 Zim-
mern, Küche, Mansarden, Keller und Holzstall, vom
1. Juli an anderweit zu vermieten. 1308

Burgstraße No. 12 bei Wittve Köhrig ist im zweiten Stock des Vorder-
hauses ein vollständiges Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 1014

Burgstraße No. 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 1475

Dobzheimerweg No. 1 ist der zweite Stock mit Möbel zu vermieten. 1557

Dobzheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, 6 Zimmer enthaltend, zu
vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 1422

Friedrichstraße bei Wilhelm Blum ist im Hinterhaus eine Wohnung
mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 1464

Herrnmühlweg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer, am liebsten an eine
Dame, zu vermieten. Näheres ist daselbst zu erfragen. 1557

Hochstätte No. 6 bei Friedrich Seilberger ist in seinem Vorderhause ein
Logis zu vermieten. Näheres zu erfragen bei G. D. Schmidt am
Sonnenbergerthor. 865

Hochstätte bei H. Scib ist ein Logis zu vermieten. 1558

Hochstätte bei Fruchtmöller Dieges sind 2 Logis zu vermieten und
können den 1. Juli bezogen werden. 1312

Im deutschen Haus ist Barterre eine Wohnung, bestehend aus 2 bis
3 Zimmern, Küche, Keller und Holzbehälter, auf den 1. Juli an eine
stille Familie zu vermieten. 1368

- Kirchgasse No. 10 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 1130
- Kirchgasse in dem Hause der Gebrüder Walther ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Stage, ferner eine kleine Wohnung gleicher Erde im Hintergebäude sogleich zu vermieten. 669
- Kirchgasse No. 25. bei Bäcker Boffong sind 2 möblierte Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. 1250
- Kirchgasse. Der 3. Stock des früher dem Herrn Domänenrath Henoch, nunmehr mir gehörenden Hauses, 4 Zimmer und Küche enthaltend, ist mit dem nöthigen Speicher und Kellerraum, sowie Holzremise und Mitbenutzung der Waschküche an eine stille Familie zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Baurath Haas, Schwalbacherstraße No. 14. 1518
- Kl. Burgstraße No. 4 ist ein kleines Logis auf den Juli zu vermieten. 1370
- Kl. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1131
- Marktstraße No. 5 bei Bäcker Jung ist der 2. Stock zu vermieten. 1559
- Mauergasse bei Schreiner Gerhardt ist im Hinterhause eine vollständige Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 1476
- Mauergasse bei J. Weygandt ist im Hintergebäude ein alle Bequemlichkeiten enthaltendes Logis auf 1. Juli oder später zu vermieten. 1135
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, eine Familienwohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, eben solcher Küche mit Kochherd für Kohlenfeuerung, unter verschließbarem Vorplatz, nebst 3 Mansarden, geräumigem Keller, Holzstall und Abtritt, sowie separatem Regensfaß für diesen Stock; sodann Waschküche, Trockenspeicher und Bleichgärtchen, letztere zum Mitgebrauch, zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre zu erfragen. 536
- Nerostraße No. 10 bei Metzger Seilberger sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1375
- Nerostraße No. 26 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1560
- Neugasse No. 13 bei Wilhelm Kimmel ist der 3. Stock seines Hauses mit allem Zubehör zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 1376
- Neugasse No. 17, im Mohren, ist der untere Stock mit einem Laden, sodann im zweiten Stock 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und sonstiges Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 1477
- Obere Friedrichstraße No. 26 ist der zweite Stock mit allem Zubehör zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 1427
- Rheinstraße gegenüber der Eisenbahn sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. Nähere Auskunft gibt die Expedition. 1561
- Rheinstraße No. 3 ist im dritten Stock eine kleine Wohnung an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 1562
- Saalgasse No. 2 ist 1 Dachlogis zu vermieten. 502
- Schulgasse No. 7 ist ein Logis zu vermieten. 1519
- Schulgasse No. 12 bei Joh. Schmidt ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen. 1315
- Schwalbacherstraße No. 14 ist das von Herrn Baurath Haas bewohnte Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 1480
- Steingasse No. 24 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1481
- Tanusstraße No. 5 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 1317
- Untere Friedrichstraße No. 38 bei J. Dorfelder ist eine kleine Wohnung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 916

Wilhelmstraße No. 5 ist der untere Stock vom 24. Mai
L. J. an anderweitig zu vermieten. Das Nähere bei dem
Eigenthümer Georg Maes im 2. Stock daselbst. 720

Ein in der schönsten Lage der Stadt gelegenes Logis ist an eine stille
Familie zu vermieten. Es kann gleich oder auch bis zum 1. Juli be-
zogen werden. Zu erfragen bei **Georg Wolf**. 1563

Es ist eine herrschaftliche Wohnung mit 8 möblirten Zimmern und
einem Salon vom 1. Mai bis 1. October zu vermieten; auch können
Küche und Küchengeräthschaften dazu gegeben werden. Näheres zu er-
fragen bei **Georg Wolf**. 1564

Berichtigung.

Bei dem Inserat No. 1534 in No. 101 des Tagblatts lese man
C. K. r statt C. K. r. (5 statt 6 Punkte.)

Aphorismen.

Die Hochachtung, die man für sich selbst verlangt, wird mehrentheils mit einer
allgemeinen Verachtung bestraft. — Wer sich selbst rühmet, bleibt ein Schuldner
seiner Nebenmenschen.

Die Affecten sind ein gut Theil älter als die Vernunft; erstere kommen mit uns
auf die Welt, letztere aber nicht.

Beleidigungen werden durch neue Gunstbezeugungen niemals gänzlich ausgetilgt,
besonders wenn letztere geringer zu schätzen sind als die erstern. — Gunstbezeugungen
werden in Glas geschrieben, aber Beleidigungen in Marmor gegraben.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 2. Mai.)

Adler. Hr. Kiffel, Hr. Lehr und Hr. Schenk, Kfste aus Frankfurt. Hr. Baron
von Lockhorst, Part. aus Brüssel. Hr. Moore, Kfm. aus New-York. Hr. Hedereborn,
Kfm. aus Unna.

Bären. Hr. Faber, Part. a. Paris.

Goldener Brunnen. Hr. Herzog m. Gem., Rent. aus Baden in der Schweiz.
Hr. Sommer, Rent. aus Gaub.

Grüner Wald. Hr. Bamber, Kfm. aus Frankfurt. Hr. Andrä a. Castel. Hr.
Straßburger aus Gaub. Hr. Neubauer a. Luchov. Hr. Minor, Posthalter aus Nassau.

4 Jahreszeiten & Hotel Zais. Hr. Heiser, Gutsbes. a. Holstein. Hr. Hoffmann-
Bogel, Kfm. aus Frankfurt. Hr. Dörtenbach, Part. aus Stuttgart. Hr. Heysfelder,
Professor aus Erlangen. Hr. Stökes, Prop., Hr. Bignoles, Ingenieur, Hr. Green
und Hr. Hall aus London. Freiherr von Brandenstein mit Hr. Tochter, Major aus
Gannstadt.

Hof von Holland. Hr. von Sero Granin, Hr. von Pulos und Hr. von Bocos,
Proprietärs aus Serbien. Hr. Geier, Student aus Speyer. Hr. Dr. Gottschalk aus
Göln. Hr. Nathan, Kfm. aus Offenbach. Hr. Ruppeney, Pharmaceut a. Andernach.
Frau Medicinalrath Göbel aus Nassätten.

Goldne Kette. Hr. Denves a. Paris.

Goldne Krone. Hr. Willburger, Kfm. a. Memmingen.

Nassauer Hof. Hr. Baron von Caniz, K. Preuß. Minister mit Bedienung aus
Darmstadt.

Rose. Ihre Durchl. die Prinzessin Mathilde zu Hsenburg-Büdingen m. Drschft. u.
Hr. Brodrück, Kammerassessor a. Büdingen. Hr. Drake m. Fam., Part. a. Amerika.

Taunus-Hotel. Hr. Baron von Schowoloff, Oberstlieutenant aus Russland. Hr.
Gräfin von Ingelheim mit Bedienung aus Weisenhelm. Hr. Remnich, Kfm. aus Göln.
Hr. Sauchay, Part. aus Frankfurt.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 10 Uhr.
Nachm. 2, 5 Uhr.	Nachm. 12 $\frac{1}{2}$, 4, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 11 Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Englische Post.	
Abends 11 Uhr.	Nachm. 2—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
Französische Post.	
Nachm. 5 Uhr.	Morgens 9 Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr. 10 Min.	2 Uhr.
7 " 45 "	5 " 35 Min.
10 " 35 "	8 " — "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
8 Uhr 20 Min.	2 Uhr 45 Min.
9 " 40 "	4 " — "
12 " 40 "	7 " 30 "
	9 " 55 "

Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 30. April 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	166 $\frac{1}{2}$	1658	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	193 $\frac{1}{2}$	103
" 5% Metalliq.-Oblig.	86 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . . .	—	93 $\frac{1}{2}$
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	40 $\frac{1}{2}$	39 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Metalliq.-Oblig.	79	78 $\frac{1}{2}$	" Fried.-Wilh.-Nordb.	59 $\frac{1}{2}$	58 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % ditto	—	44 $\frac{1}{2}$	Gr. Hessen. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
" fl. 250 Loose b. R.	135 $\frac{1}{2}$	134 $\frac{1}{2}$	" 4% ditto	99 $\frac{1}{2}$	99
" fl. 500 " ditto	—	198	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	94	93 $\frac{1}{2}$
" 4 $\frac{1}{2}$ % Bethm. Oblig.	81	80 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
Russland. 4 $\frac{1}{2}$ % i. Lst. fl. 12 b. B.	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	" fl. 25 Loose	32 $\frac{1}{2}$	32 $\frac{1}{2}$
Preussen. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsch.	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	Baden. 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
Spanien. 3% Inl. Schuld	43 $\frac{1}{2}$	43 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto v. 1842	93 $\frac{1}{2}$	93
" 1%	24 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$	" fl. 50 Loose	71 $\frac{1}{2}$	70 $\frac{1}{2}$
Holland. 4% Certificate	—	95 $\frac{1}{2}$	" fl. 35 Loose	40 $\frac{1}{2}$	40 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % Integrale	65 $\frac{1}{2}$	65	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103 $\frac{1}{2}$	103
Belgien. 4 $\frac{1}{2}$ % Obl. in F. à 28 kr.	100 $\frac{1}{2}$	100	" 4% ditto	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$
" 2 $\frac{1}{2}$ % " " b. R.	57 $\frac{1}{2}$	57 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	94 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	" fl. 25 Loose	29 $\frac{1}{2}$	28 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen	96	95 $\frac{1}{2}$	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose . .	29	28 $\frac{1}{2}$
" Ludwigsh.-Bexbach	121 $\frac{1}{2}$	120 $\frac{1}{2}$	Frankfurt. 3 $\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1839 . .	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
Württemberg. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. bei R.	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	" 3 $\frac{1}{2}$ % Obligat. v. 1846	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
" 3 $\frac{1}{2}$ % ditto	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	" 3% Obligationen	88 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	" Taunusbahnactien	308	308
" Sardinische Loose	44 $\frac{1}{2}$	44	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30. . . .	118	117 $\frac{1}{2}$
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . . .	99 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Vereins-Loose à fl. 10	10 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	London Lst. 10 k. S.	119 $\frac{1}{2}$	119
Augsburg fl. 100 k. S.	126 $\frac{1}{2}$	119 $\frac{1}{2}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100 $\frac{1}{2}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105	Paris Frs. 200 k. S.	95 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95 $\frac{1}{2}$	95
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	Wien fl. 100 C. k. S.	110 $\frac{1}{2}$	110 $\frac{1}{2}$
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	2 $\frac{1}{2}$ %
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	105			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38 $\frac{1}{2}$ -37 $\frac{1}{2}$	Preuss. Thl. fl. 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45
Pistolen	20 Fr.-St.	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45 $\frac{1}{2}$ -45
Pr. Frdr'd'or „ 9. 56 $\frac{1}{2}$ -55 $\frac{1}{2}$	Engl. Sover. „ 11. 55	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22 $\frac{1}{2}$ -22 $\frac{1}{2}$
Holl. 10 fl. St. „ 9. 56 $\frac{1}{2}$ -55 $\frac{1}{2}$	Gold al Meo. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 36-34